

Ausschreibung für das A.I.R. Programm Finland für Bildende und Angewandte Kunst

Auch 2023 können wir einen Austausch mit dem Nelimarkka-Museum in Alajärvi, Finnland anbieten. Es bietet die Möglichkeit in der nahe gelegenen Villa Nelimarkka, der ehemaligen Sommerresidenz des finnischen Künstlers Nelimarkka, vier Wochen lang zu wohnen und zu arbeiten.

Finnland ist ein großes Land mit ziemlich wenigen Einwohnern und von großer landschaftlicher Schönheit. Die klimatischen und topographischen Voraussetzungen sind einzigartig und spiegeln sich im Leben der Menschen wider. **Alajärvi** ist eine kleine Stadt im Westen Finnlands. Sie hat circa 10.000 Einwohner. Es ist also sehr ruhig und beschaulich dort. Bekannt geworden ist Alajärvi, weil der Architekt und Designer **Alvar Aalto** einen Großteil seiner Kindheit und Jugend dort verbrachte und auch später immer wieder zur Erholung in den Ort zurückkehrte.

Die andere bedeutende kulturelle Persönlichkeit des Ortes ist der finnische Maler **Nelimarkka**, dessen Familie aus Alajärvi stammte. Er baute zunächst ein Sommerhaus für sich und seine Familie, das heute als Künstlerresidenz genutzt wird, später folgte dann das Museum, das er der Stadt vermachte. In diesem Museum werden in erster Linie die Arbeiten Nelimarkkas ausgestellt, aber es gibt auch immer wieder wechselnde Ausstellungen finnischer und internationaler Künstler.

Außerdem organisiert das Museum jedes Jahr Residencies für Künstler und Künstlerinnen aus aller Welt. Dies entspricht der Intention Nelimarkkas, der wollte, dass auch außerhalb Helsinkis künstlerische Aktivitäten realisiert werden.

In Finnland wird in jeder Region ein Museum besonders gefördert, damit möglichst viele in den Genuss kommen sich mit Kunst auseinander zu setzen. Für die Region Südösterbotten, in der Alajärvi liegt, ist es das **Museum Nelimarkka**. Daher kommen erstaunlich viele Besucher in das Museum, Schulklassen, geführte Besuchergruppen etc.

In der Nähe von Alajärvi lebt die finnische Künstlerin Elina Försti, die 2018 als artist-in-residence-Künstlerin der GEDOK nach München kam. Sie ist sehr aufgeschlossen für Kontakte. Mit ihr kann man sicher in Verbindung treten. Auch die Künstlerin Annika Bergvik-Forsander, die ebenfalls schon zu Gast bei der GEDOK war, lebt in der Nähe.

Das Haus für die Residency liegt relativ allein inmitten von lockerer Bewaldung, aber nur 500 Meter vom Museum entfernt. Im Haus selber stehen eine gut ausgestattete Küche, und ein Atelier/Schlafraum zur Verfügung. Weitere Informationen dazu unter <https://nelimarkka-museo.fi/en/residency/>

Anfahrt: Man kann entweder bis Helsinki fliegen und von da aus mit Zug und Bus nach Alajärvi fahren oder nach Tampere fliegen und von da aus weiter mit Zug und Bus.

Charakter des Aufenthaltes:

Ort des Austausches: Alajärvi, in der Villa Nelimarkka
<https://nelimarkka-museo.fi/en/>

Angebot für die Künstlerinnen: Kostenfreies Wohnen und ein Arbeitsplatz.
Eventuell gibt es die Möglichkeit über die Stadt München eine finanzielle Unterstützung zu bekommen (Antrag bis zu 1000 Euro bei Frau Sanchez Serrano/Kulturreferat)

Dauer des Aufenthalts: **1 Monat (September 2023)**

Bewerbungsmodalitäten: Gewünscht wird eine aussagekräftige Dokumentation der eigenen Arbeit, CV sowie ein kurzer Text, warum man sich für den Aufenthalt in Finnland interessiert.

Ende der Bewerbungsfrist: **15. Juni 2023**

Einreichung per Email als eine PDF-Datei max 5 MB, bitte ausschließlich auf Englisch.

Die Kandidatin wird von der Gedok Jury zusammen mit dem Museum Nelimarkka ausgesucht. Die Entscheidung wird gegen **Ende Juni 2023** bekanntgegeben.